

REDACTION  
 der  
 „ZEITSCHRIFT“ und „MITTHEILUNGEN“  
 des  
 Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.  
 Auflage 45.500 Exemplare.



WIEN, am  
 VII/2, Breitegasse 12.

18. Febr 1899

Herr Hochwolgebohren

bitte ich ganz erg.

mir eine köpf. Aufgabe gütigst  
 gestatten zu wollen.

Herr Prof. d. Johannes Ranke  
 hat für den heurigen Band unserer  
 „Zeitschrift“ eine Abhandlung über  
 die „vorgeschiedlichen Bewohner  
 der Ostalpen“ beigetragen. Zu  
 diesem Aufsatz sollen eine An-  
 zahl Zeichnungen kommen, für  
 welche der von Ho. Hochwolgebohren  
 für die k.k. Central Commission etc.  
 herausgegebene Atlas als Vorlage  
 dienen soll, bezweckungsweis nach

welchen die voraussichtlich in dem  
Text zu drückenden Click's her,  
gestellt werden sollen. Selbstver-  
ständlich wird eine vollständige  
Quellenangabe beigedrückt  
und nur Prof. Dr. Ranke meint, daß  
mit diesem, dem üblichen Her,  
kommen entsprechenden Vorgang  
wohl eine "Verletzung fremden  
geistigen Eigentums" ausgesprochen  
würde. Nun muß ja keinen  
Kustops zu begeben, nehme ich  
mir die Freiheit in Kodewolge  
binnen ganz ergebenst zu fragen,  
ob in der That (wie ja auch ich  
nach vieljähriger Erfahrung glaube)  
eine loyale Quellenangabe  
ausreichend ist.

für eine gütige Nachricht



im Hochsein aller verbindlichst  
danke und für die Bemühung  
Ihre güt. Entschuldigung erbitte  
bin ich Ihr Hochwölger im  
vorigl. Hochachten

Ergebenst  
Johann Heß



